

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 6. April 2004

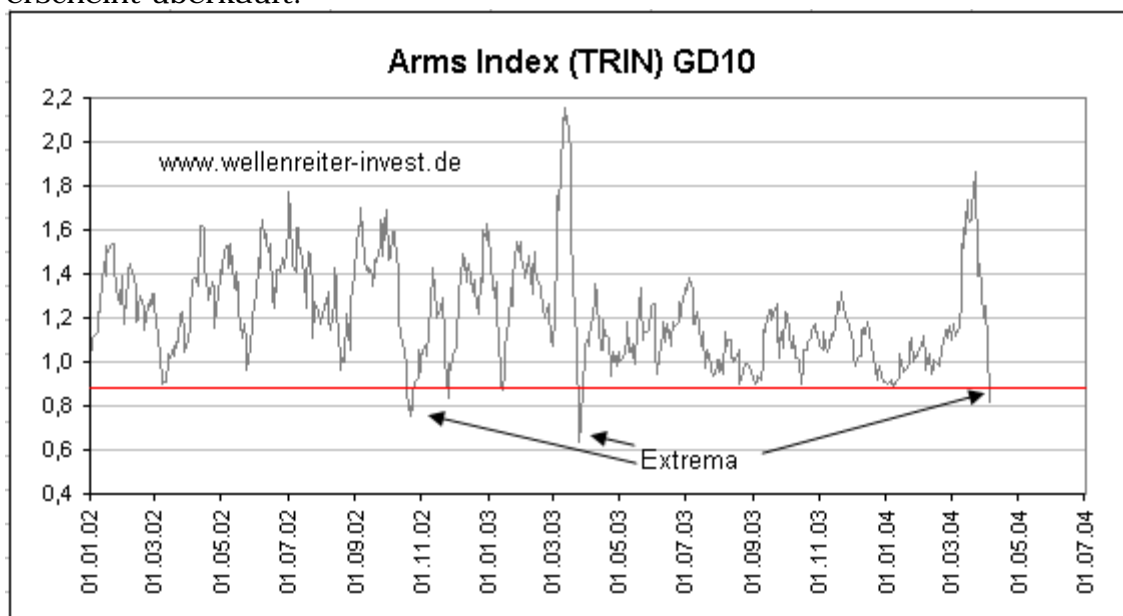
Guten Morgen!

Die 30-jährigen US-Staatsanleihen haben ihr Topp im Juni 2003 gesehen und befinden sich jetzt in Phase 2 Ihres Abstiegs. Sehr viel anders lässt sich das folgende Chart nicht deuten. Die Zinsschraube wird jetzt angezogen mit all den Auswirkungen, die ich gestern beschrieben habe.

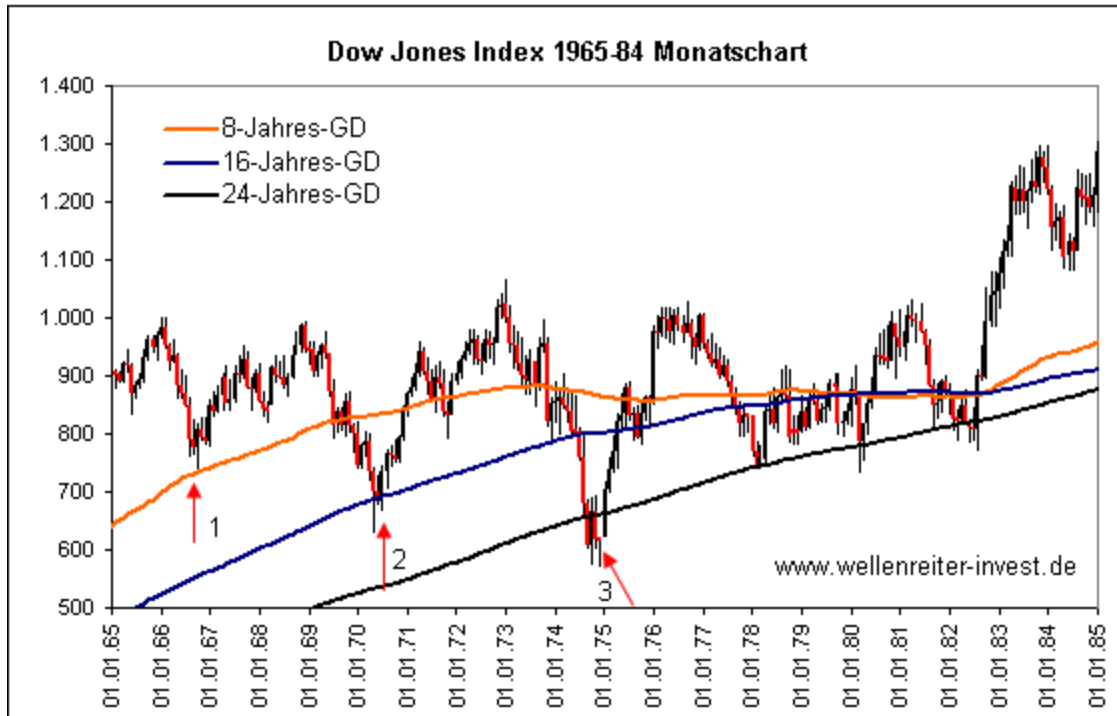
US-Bonds Wochenchart



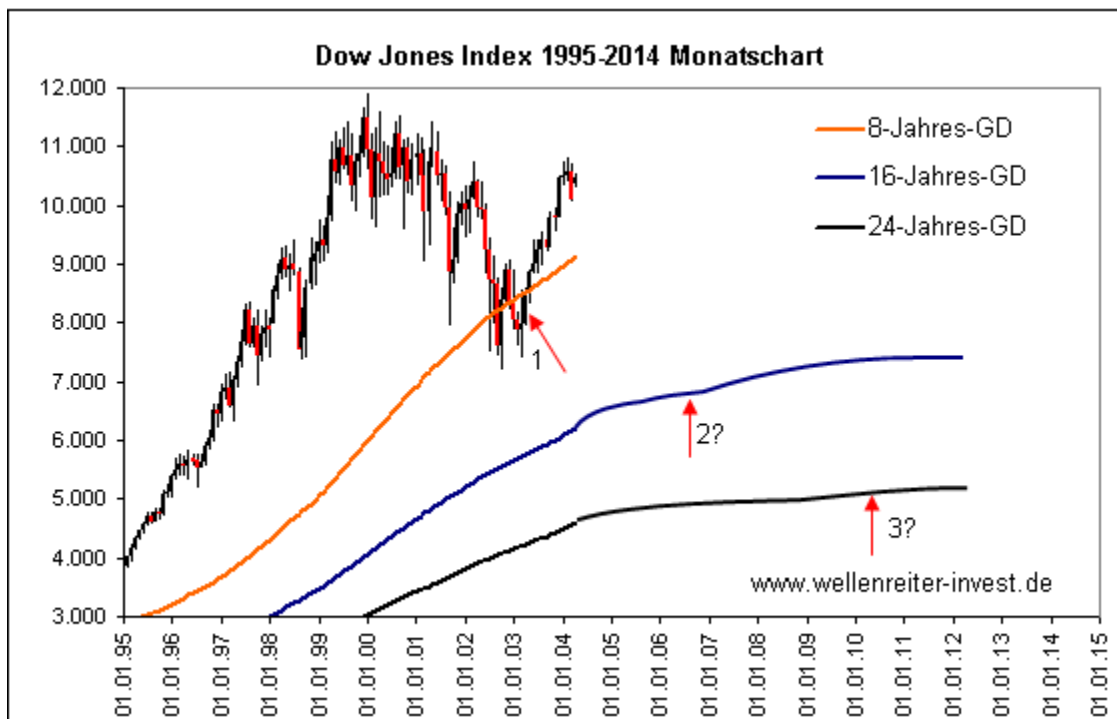
Der Arms Index (steigende/fallende Aktien)/(Aufwärtsvolumen/Abwärtsvolumen) nähert sich einem Extrempunkt, wie das folgende Chart zeigt. Der Markt erscheint überkauft.



Monatscharts zeigen die langen Trends. Bei der Arbeit mit langen GDs ist mir folgende Symmetrie aufgefallen: Im Bärenmarkt der 70er Jahre fungierten nacheinander der 8-, der 16-, und der 24-Jahres-GD als die großen Unterstützungsmarken im Dow, und zwar in einem zeitlichen Abstand von jeweils etwa 4 Jahren. Da war sehr viel Rhythmus drin, würde ich sagen. Die Pfeile markieren die wichtigen Punkte.



Überträgt man diesen Rhythmus auf das aktuelle Geschehen, müsste man folgendes Chart malen:



Der 8-Jahres-GD gewährte dem Dow in 2002 und 2003 tatsächlich eine wichtige Unterstützung. Die 16- und 24-Jahres-GDs habe ich mit der Hand weitergezeichnet. Es soll hier lediglich angedeutet werden, wo sich die Unterstützungslinien befinden. Geht man von einem den 70er Jahren ähnlichen Muster aus – und es sieht immer mehr danach aus (Stagflation?!) – so würde der Dow im Jahr 2006 bei etwa 7000 Punkten und im Jahr 2010 bei etwa 5000 Punkten eine Unterstützung finden. Aber das sollen nur Anhaltspunkte sein.

Zu den Märkten.

1,39 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 894 Mio., das Abwärtsvolumen 485 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 65% vom Gesamtvolumen. Ein unterdurchschnittlicher Volumentag bei steigenden Indizes.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.558 Punkten um 88 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 9 Zähler und endete bei 1150 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2079 Punkten um 1,1% höher; die Halbleiter endeten mit 0,9% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,4% auf 2955 Punkte.

Größte Gewinner: Biotech; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 109,31 Punkten, was einer Rendite von 5,04% entspricht. Der Sell-Off geht weiter; schlechte Nachrichten für Hausbesitzer.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 34,30 Dollar. Erdgas endete bei 5,78 Dollar.

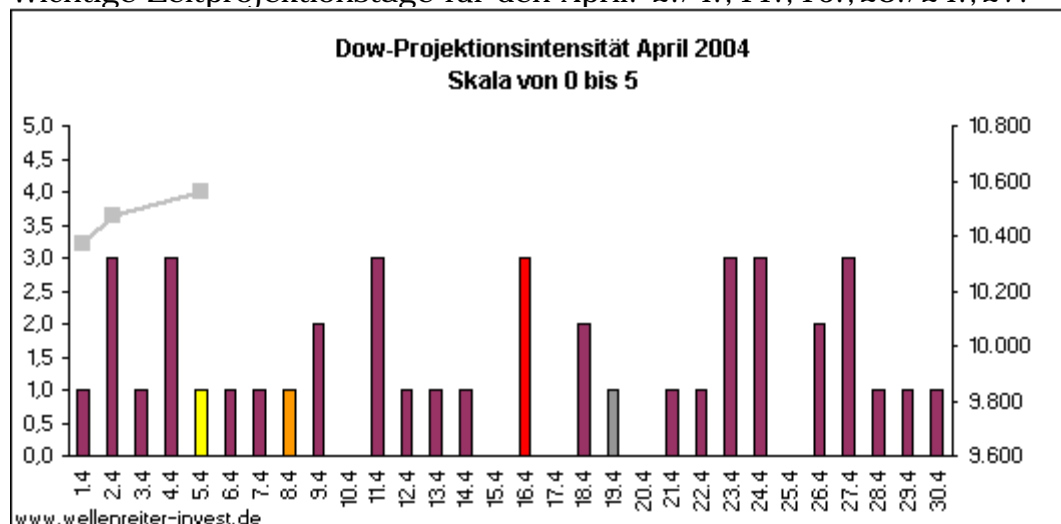
Der Dollar Index stieg auf 89,71 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 416,10 Dollar/Unze (= 345 Euro). Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 8,16 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,5% auf 230,60 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 101,77 Punkten. Newmont Mining verlor 103 Cent und endete bei 44,85 Dollar. Die relative Schwäche Newmonts deutete den Weg. Gold und Goldaktien könnten sich jetzt auf dem Weg der von uns angedeuteten letzten Korrektur vor der Fortsetzung des Bullenmarktes befinden.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,3% auf 14,97 Punkte; der VXN endete bei 21,11 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,64 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 52%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 20,94 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionsstage für den April: 2./4.; 11.; 16.; 23./24.; 27.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Unter der Motorhaube des Marktes sieht es wie folgt aus: Mit 39 neuen 52-Wochen-Tiefs an der NYSE wurden gestern die meisten Tiefs innerhalb des vergangenen halben Jahres erzielt; die Zahl der fallenden Aktien war höher als die der steigenden Aktien; das Gesamtvolumen war unterdurchschnittlich; der Transport-Index endete im Minus; die Halbleiter endeten schwächer als der Nasdaq; der Arms Index (TRIN) nähert sich einem Extrempunkt; die Put-Call-Ratio war an den vergangenen drei Handelstagen extrem niedrig. Gestern war der achte Tag der jüngsten Aufwärtsbewegung.

In dieser Woche positionieren sich die Händler für die Verfallswoche. Dies könnte wegen des handelsfreien Karfreitags auch einen Tag früher erfolgen; Mittwoch und Donnerstag statt Donnerstag und Freitag.

Unter diesen Umständen erscheint mir ein Long-Engagement im Markt gegenwärtig nicht opportun. Man sollte sich jetzt nicht blenden lassen. Der heutige Tag wird darüber aufklären, ob der Markt trotz der angesprochenen Negativa weiter steigen kann. So wie es aussieht, würde mich ein harter Pullback nicht überraschen.

Absacker

Der Contrary Investor für den Monat April schaut sich das Thema Immobilien genauer an. Und die Zinsen steigen schnell.....

<http://www.contraryinvestor.com/mo.htm>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest